



## **Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Montag, 22. Februar 2016, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus**

Vorsitz: Markus Reist, Kirchgemeindepäsident  
Protokoll: Corinne Gutmann  
StimmbürgerInnen: 42  
Stimmzähler: Kurt Heiniger  
Entschuldigt: Hans-Werner Leibundgut, Irène Löffel, Erich Holzer

Kirchgemeindepäsident Markus Reist eröffnet die Versammlung.

Die Einladung zur ao. Kirchgemeindeversammlung ist mit Publikation im Anzeiger für die Region Erlach vom 22. Januar und 5. Februar 2016, gemäss Organisationsreglement Art. 38, öffentlich bekannt gemacht worden.

Anwesend ohne Stimmrecht sind: Susanne Götschmann, René Milan, Andrea Sieber, Pfr. Matthias Neugebauer

Speziell begrüsst der Präsident die Medienvertreterin Tildy Schmid.

Der vorgeschlagene Stimmzähler wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme gewählt.

Für das Stimmrecht verweist der Vorsitzende auf Art. 5 des Organisationsreglements der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Ins.

Weiter weist er auf Organisationsreglement Art. 41, Abs. 1 und 2 hin: Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie die Präsidentin oder den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Folgende Traktandenliste wurde publiziert:

1. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 06.12.2015
2. Zustimmung der Anstellung von Prof. Dr. Matthias Neugebauer, Pfarrer – gemäss Kirchengesetz
3. Verschiedenes

### Verhandlungen

#### **1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 06.12.2015**

Gemäss Organisationsreglement Art. 63,1 wurde das Protokoll 30 Tage vor der Versammlung öffentlich aufgelegt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **2. Zustimmung der Anstellung von Prof. Dr. Matthias Neugebauer, Pfarrer gemäss Kirchengesetz**

### Rechtlichen Grundlagen

Der Kirchgemeindepräsident erläutert, dass sich gemäss Organisationsreglement Art. 33, das Verfahren bei der Pfarrwahl ausschliesslich nach den Vorschriften des Gesetzes über die bernischen Landeskirchen und der Verordnung über die Pfarrwahl richtet.

Das Kirchengesetz über die bernischen Landeskirchen hält in Art. 31, Abs. 1 folgendes fest: Der Kirchgemeinderat stellt die vom Kanton entlöhnten Inhaberinnen und Inhaber von Pfarrstellen sowie Hilfspfarrstellen der Kirchgemeinde mit unbefristetem Vertrag nach Massgabe der Personalgesetzgebung an. Absatz 2 bleibt vorbehalten. Abs. 2: Bei Inhaberinnen und Inhabern von Pfarrstellen hat die Kirchgemeindeversammlung einer Anstellung vor Abschluss des Arbeitsvertrages zuzustimmen.

### Das Wahlverfahren

Am 03.03.2014 hat der Kirchgemeinderat beschlossen, trotz Erreichen des Pensionsalters, die Anstellung von Pfr. Ueli Tobler vom Juli 2015 bis September 2016 weiterzuführen. Der Entscheid wurde vom Beauftragten für kirchliche Angelegenheiten ad interim Pfr. Martin Kölbing, genehmigt. Pfr. Ueli Tobler ist dato als Verweser bei der Kirchgemeinde Ins angestellt.

Am 12.12.2014 hat betreffend der bevorstehender Pfarrwahl eine erste Besprechung mit Pfr. Martin Kölbing stattgefunden. Es wurde ein Zeitraster geplant, die Aufgaben und Kompetenzen der Kirchgemeinde geklärt.

Gemäss Organisationsreglement Art. 32 hat am 12.01.2015 der Kirchgemeinderat eine Pfarrwahlkommission eingesetzt. Die Pfarrwahlkommission setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Fabio Schumacher, Treiten / Matthias Haldimann, Müntschemier / Pfrn. Sylvia Käser Hofer, Ins / Elsbeth Grau, Brüttelen / Markus Reist, Ins.

Die Pfarrwahlkommission hat ein Anforderungsprofil erstellt, die Stellenausschreibung vorbereitet, die eingegangenen Bewerbungen gesichtet, Gespräche mit den Bewerbern geführt und Vorentscheide getroffen.

Vor dem Wahlvorschlag hatte Pfrn. Sylvia Käser Hofer noch die Gelegenheit ihren möglichen, zukünftigen Pfarrkollegen persönlich besser kennenzulernen und ihm die Gemeinde näher zu bringen.

Am 17.01.2016 hat der Kirchgemeinderat zum Vorstellungsgottesdienst eingeladen. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit wahrgenommen um Pfr. Matthias Neugebauer persönlich kennenzulernen.

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18.01.2016 Pfr. Matthias Neugebauer einstimmig gewählt. Umgehend wurde Meldung an den kirchlichen Beauftragten, Pfr. Martin Kölbing, erstattet.

Anschliessend hat die ordentliche Ausschreibung und Einladung zur ao. Kirchgemeindeversammlung von heute Abend stattgefunden.

### Pfr. Matthias Neugebauer stellt sich vor

Der 46 jährige Matthias Neugebauer ist eine Pfarrperson wie es im Buche steht. Aufgewachsen im elterlichen Pfarrhaus in der einstigen DDR, Vater Pfarrer, ebenso die beiden Brüder, nur die Schwestern haben sich anderweitig orientiert. Dem Abitur folgten der Militärdienst in der Nationalen Volksarmee (1988) und das Theologie Studium. Nach dem Doktorat kam er in die Schweiz und wurde am Institut für Sozialethik in Zürich Assistent und schliesslich Oberassistent, skizzierte Pfr. Matthias Neugebauer in lebhafter Schriftsprache seine ersten Schritte in der Schweiz. Das Vikariat absolvierte er im zürcherischen Balgrist und arbeitete als Vertretungspfarrer in Zürich Enge und im Bündnerischen Aversal. Seit 2008 ist er Pfarrer in der Evangelisch Reformierten Kirchgemeinde Sursee und wurde kürzlich wiedergewählt.

Bern und das Seeland:

Seine Frau ist Bernerin und der Berner Dialekt gehört zu seinem Alltag. Es war ein grosser Wunsch ins Bernbiet zu ziehen. Dass es das Seeland ist, freut ihn sehr, versichert Pfr. Matthias Neugebauer, der eingebürgerte Schweizer Staatsbürger.

An der Uni Zürich arbeitete Pfr. Matthias Neugebauer im Bereich Ethik und hat dort auch seine Habilitationsschrift verfasst. Nach 6-jähriger Lehrtätigkeit wurde er zum Titularprofessor befördert. Dieses Minipensum an der Uni behält er bei. Die Arbeit an der Uni befruchtet seine Aufgaben als Pfarrer und er erhofft sich dadurch ein gegenseitiges Geben und Nehmen.

#### Fragen von den Anwesenden

Die Fragen aus dem Plenum drehen sich um die ökumenische Bereitschaft, um seine Grundhaltung im Amt. Pfr. Matthias Neugebauer möchte „nahe bei Menschen sein und an ihrem Leben teilnehmen“. Auch Hinweise zur Sprache fehlen nicht. „Ich weiss, die Schriftsprache ist gewöhnungsbedürftig. Doch ich verstehe Mundart bestens, leider hapert's noch mit dem Sprechen“. Er werde dem Rat „Tempo zurückzunehmen“ folgen und bitte herzlichst, immer wieder nachzufragen. Weiter wird er und seine Ehefrau im Pfarrhaus Müntschemier wohnen und die Amtsräume in Ins nutzen.

#### Eckdaten der Anstellung

Amtsantritt: 01.10.2016  
Pfarramt: Brüttelen, Treiten, Müntschemier  
Amtsräume: Kirchrain 37, 3232 Ins  
Wohnsitz: Pfarrhaus Müntschemier  
BG: 80 %  
Speziell: Dozent an der Uni Zürich

#### Wahlbestätigung

Mit 4 Enthaltungen wird Pfr. Matthias Neugebauer bestätigt.

Als neuen Pfarrer für Brüttelen, Treiten und Müntschemier kann Pfarrer Neugebauer in Sursee kündigen und im Oktober bei uns anfangen, erläutert Kirchgemeindepräsident Markus Reist.

#### Dank

Der Dank vom Kirchgemeindepräsidenten richtet sich an die Pfarrwahlkommission und den Kirchgemeinderat. Ein weiterer Dank geht an Pfr. Martin Kölbing für die Unterstützung.

### **3. Verschiedenes**

Das Wort wird nicht gewünscht. Anschliessen offeriert die Kirchgemeinde ein Apéro.

Schluss der Versammlung 21.00 Uhr.

Der Präsident  
Markus Reist

Die Kirchgemeindeverwalterin  
Corinne Gutmann